

So optimieren Sie Ihre Cloud- und Mobile-Workflows

Sechs Tipps für einen gesteigerten Informationsfluss
durch intelligenteres Drucken



Workflow in einer Cloud- und Mobile-Welt

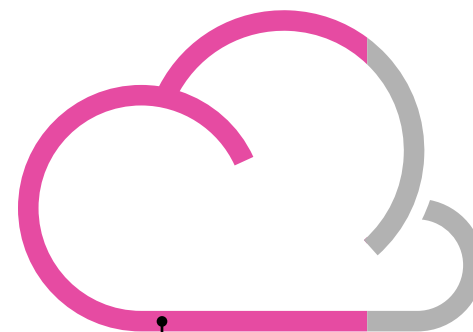
Die Cloud-Ära ist keine Eintagsfliege. 2020 werden mehr als 3/4 aller KMUs komplett auf Cloud-Computing setzen – das sind doppelt so viele Unternehmen wie 2015.

Und das leuchtet durchaus ein. Cloud-Speicherdienste wie Dropbox und Produktivitätswerkzeuge wie Google Apps for Work und Microsoft Office 365 bieten intelligentere Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und Kommunikation, die mit Ihrem Unternehmen wachsen. Und das zu Preisen, mit denen Sie flexibel und effizient bleiben.

Parallel dazu: der unaufhaltsame Aufstieg der Mobiltechnologie. Derzeit gibt es weltweit mehr Mobilgeräte als Menschen. Eine Zahl, die innerhalb der nächsten drei Jahre¹ die 10-Milliarden-Marke überschreiten wird.

Als Folge dieser Trends arbeiten mehr Menschen remote und mobil, mithilfe cloudbasierter Tools. Das sollte Ihr Leben vereinfachen. Eigentlich.

Denn wenn es darum geht, diese neuen digitalen Workflows mit Ihren papierbasierten Dokumenten-Workflows zu verknüpfen, bedeuten Cloud und Mobile häufig mehr Komplexität.



3/4

aller kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) steigen bis 2020 komplett auf Cloud-Computing um. Im Vergleich zu 2015 ist das eine Verdopplung.

¹ Cisco Systems.

Workflow in einer Cloud- und Mobile-Welt

Die Bedeutung des Dokumenten-Workflows

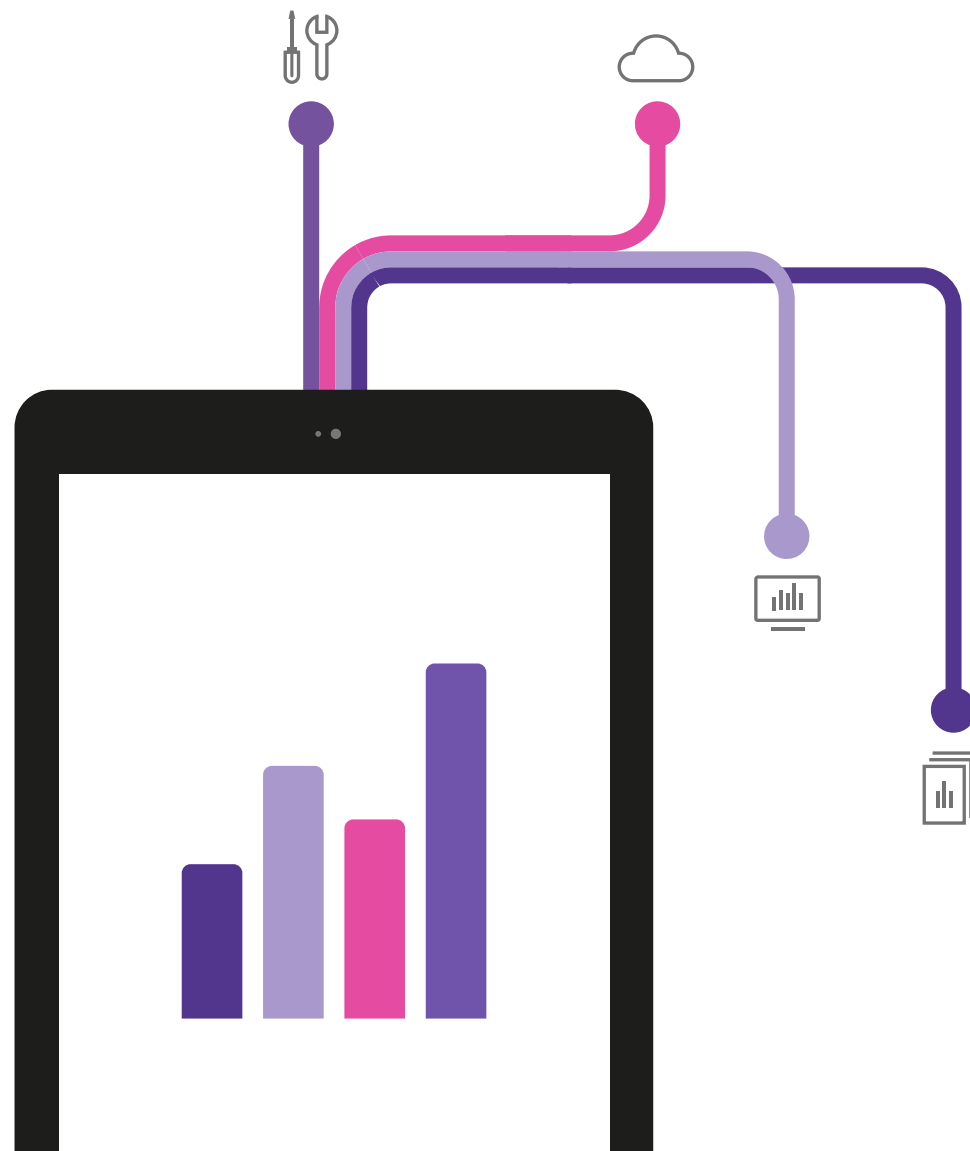
Trotz neuer Tools besteht immer noch ein Bedarf an reibungsloserem Informationsfluss zwischen Mitarbeitern und Systemen.

Dazu braucht es mehr als Mobile- und Cloud-Tools: Dokumenten-Workflows zum Beispiel. Damit meinen wir die sehr realen Schritte und Prozesse, mit denen sich digitale Dokumente in gedruckte und gedruckte Dokumente in digitale verwandeln lassen.

Dieses eBook behandelt die Schnittstelle zwischen cloudbasierten, mobilen und realen Dokumenten-Workflows.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Produktivität Ihrer Mitarbeiter steigern und Ihre eigene Arbeitsbelastung mit intelligenteren Dokumentenprozessen minimieren.

Legen wir los.



Wenn digitale Workflows auf Ihre Druckinfrastruktur treffen



Wenn digitale Workflows auf Ihre Druckinfrastruktur treffen

Ihre Mitarbeiter nutzen mobile und cloudbasierte Produktivitätstools, die sie natürlich nahtlos mit Ihrer Druckinfrastruktur vernetzen möchten. Normalerweise drucken Sie von ihrem PC aus – reibungslos und mit nur einem Klick. Dasselbe erwarten Sie von Ihren Mobilgeräten und der Cloud.

Einige Beispiele:

- Ihre Mitarbeiter möchten ihre PCs umgehen und mit ihrem Telefon von ihren E-Mails oder über eine Cloud-App drucken.
- Sie brauchen einen einfachen Weg, um von einem cloudbasierten Betriebssystem wie Chromebooks zu drucken.
- Sie möchten mit dem Drucker ein Papierdokument einscannen und mit einem Klick an Dropbox oder Box senden.
- Vertriebsmitarbeiter müssen auch von unterwegs Angebote drucken können.
- Ihre Gäste und Kunden möchten Ihre Drucker nutzen, ohne sich in Ihr Netzwerk einzuwählen.
- Mobile Arbeiter nutzen häufig Drucker an der Rezeption und in anderen Zentralbereichen.



Wenn digitale Workflows auf Ihre Druckinfrastruktur treffen

Die Flexibilität und Freiheit, die mobile und cloudbasierte Workflows bieten, erlauben Ihrem Team ein maßgeschneidertes Arbeiten. Doch diese Workflows sollten auch funktionieren, wenn es ans Drucken geht.

Jeder Ausfall kostet doppelt: Er beeinträchtigt die Produktivität und die Zufriedenheit der Nutzer. Und da 40-60 % aller Anrufe, die im IT-Helpdesk eingehen, Druckerprobleme betreffen, belastet er außerdem den IT-Support.²

Potenzielle Herausforderungen der Workflow-Integration

Bei der Implementierung von Cloud- und Mobildokumentendruck gibt es einige wichtige Punkte zu bedenken:

- **Standardisierung.** Die verwirrend große Vielfalt an Mobilgeräten und Druckern führt zu der Frage: Was funktioniert und was nicht? („Brauche ich dafür AirPrint?“, „Wie drucke ich von einem Chromebook?“, etc).
- **Produktivität.** Welche Lösung Sie auch wählen: Es sollte nicht bedeuten, dass Nutzer ihre Dokumente von der Cloud-App nur über Umwege drucken können (zum Beispiel indem sie eine Dropbox Datei erst auf ihren Desktop mailen.)

- **Vertraulichkeit.** Sie möchten verhindern, dass vergessene Dokumente im Ausgabefach des Druckers liegen bleiben.
- **Sicherheit und Support.** Die Installation nicht-autorisierte Cloud- und Mobildruck-Apps kann die Sicherheit Ihres Netzwerks gefährden und die Anzahl der eingehenden Anrufe beim IT-Support erhöhen.

Diese Herausforderungen sind ernst zu nehmen. Am besten spricht man sie vorher an, damit sie nachher nicht zum Problem werden. Die gute Nachricht: sie sind alle leicht zu meistern.

So funktionieren Cloud- und Mobildruck

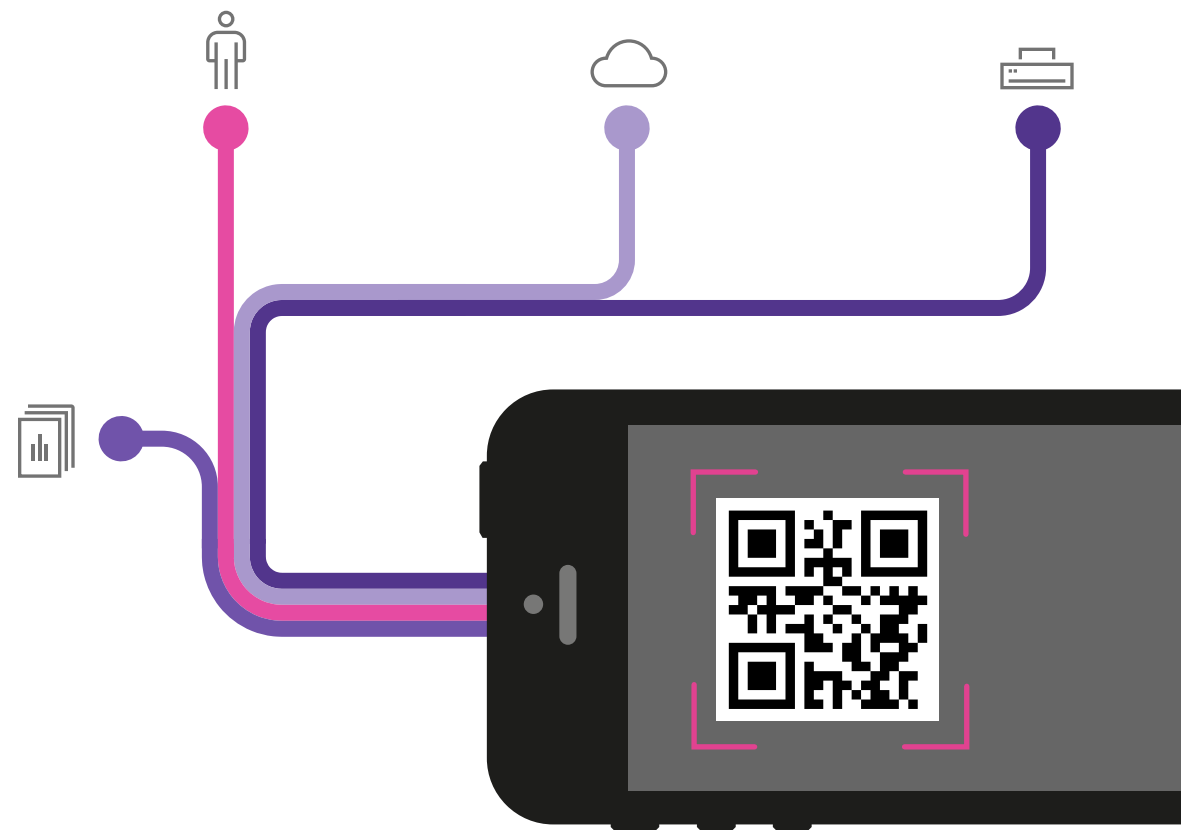


So funktionieren Cloud- und Mobildruck

Damit Cloud- und Mobildruck funktionieren, müssen zwei unterschiedliche Bedarfssituationen harmonisiert werden.

- **Ihre Nutzer** möchten sich immer und überall mit jedem Gerät verbinden.
- **Sie** möchten die Geräte aus der Ferne, einfach und – idealerweise – nur punktuell verwalten.

Wenn es einfach für Ihre Nutzer aber schwierig für Sie (oder umgekehrt) ist, dann ist die Lösung nicht genug gut. Die gute Nachricht: Papier- und bürobasierte Prozesse in cloudbasierte und mobile Workflows zu integrieren, muss nicht schwierig sein.



So funktionieren Cloud- und Mobildruck

Auf diese sechs Arten stellen Sie sicher, dass alle zufrieden sind:

1. Machen Sie es so einfach wie das Versenden von E-Mails

Ihre Nutzer müssen von jedem ihrer Geräte aus drucken können. Deshalb bietet sich die Verwendung einer App an, mit der all ihre Geräte ohnehin bereits arbeiten – E-Mail. Wählen Sie eine mobile Drucklösung, die es den Nutzern erlaubt, eine E-Mail zu verschicken und die Dokumente direkt an ihrem Multifunktionsdrucker (MFP) auszudrucken.

2. Geben Sie Ihren Nutzern alle benötigten Optionen

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Nutzer über E-Mail, Webbrowser oder Cloud-Apps drucken können. Ein absolutes Muss: eine plattformübergreifende Lösung, die iOS (AirPrint) und Android unterstützt. Je einfacher Nutzer sich verbinden können, desto weniger Arbeit hat der Helpdesk.

3. Unterstützen Sie Print-on-Demand

Ein besonders wichtiger Punkt. Print-on-Demand oder „Pull Printing“ garantiert, dass Ihr MFP einen Druckauftrag erst nach Authentifizierung per Pin-Code oder Karte freigibt. Print-on-Demand gibt Ihnen die nötige Kontrolle. Kosten lassen sich direkt auf bestimmte Abteilungen oder Teams verbuchen. Ihre Nutzer können von sämtlichen Geräten aus drucken. Und Sie haben mehr Informationssicherheit.

4. Achten Sie bei Android-Geräten auf das „Mopria“-Logo

Die Unterstützung all dieser verschiedenen Geräte, Apps und Treiber bereitet Ihnen Kopfschmerzen? Das braucht sie nicht. Es gibt einen Industriestandard für Mobile Printing. Er vereinfacht Ihnen die Auswahl der richtigen Tools und Ihren Nutzern die Arbeit. Mit einem Mopria-zertifizierten Drucker trennen Sie nur drei einfache Schritte vom Drucken.

So funktionieren Cloud- und Mobildruck

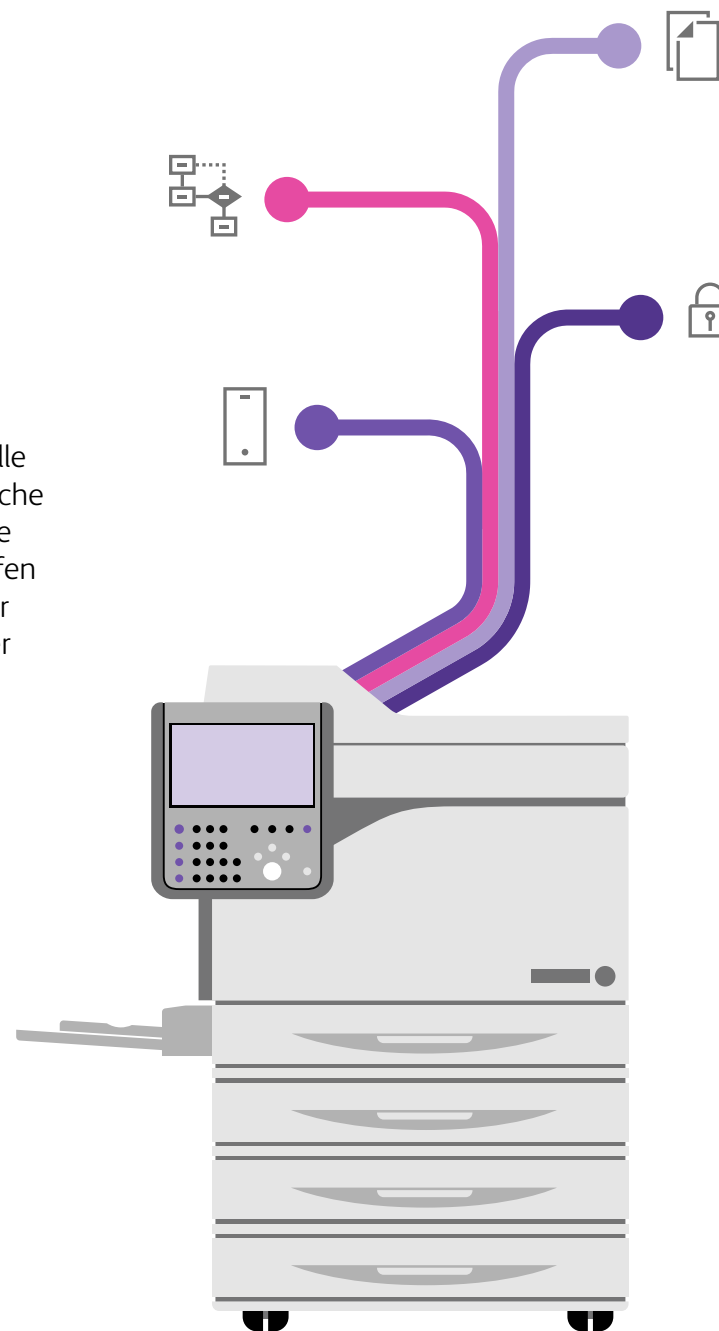
5. Integrieren Sie Papier in Ihre digitalen Workflows

Multifunktionsdrucker sind heute intelligenter als je zuvor. Für Rechnungen und andere repetitive Prozesse können Sie einen digitalen Workflow errichten und eine App auf Ihrem MFP zur Automatisierung verwenden. Ein Beispiel: Richten Sie eine „Rechnungstaste“ ein, die jede neue Rechnung automatisch in den richtigen Ordner Ihrer Netzwerkfreigabe leitet und über Rechnungsnummer oder -betrag recherchierbar macht.

6. Lassen Sie die Daten sprechen

Aus den Auditprotokollen Ihrer Multifunktionsdrucker lassen sich wertvolle Informationen ablesen. Erfahren Sie, welche Geräte wann auf sie zugreifen und welche Dokumente sie drucken. Diese Daten helfen Ihnen bei der Sicherheitsoptimierung, der Einhaltung bestimmter Vorgaben und der Kostenzuweisung.

Folgen Sie diesen einfachen Tipps. Dann sind Cloud- und Mobildruck für Nutzer und IT ganz leicht.



Eine Druckerflotte,
die an Ihre Cloud-
und Mobile-
Strategien
gekoppelt ist.



Eine Druckerflotte, die an Ihre Cloud- und Mobile-Strategien gekoppelt ist.

Mobile und Cloud bestimmen heute unsere Arbeitsweise.

Natürlich erwarten Ihre Nutzer, dass sich ihre gewohnte Druckinfrastruktur nahtlos in die Mobilgeräte und Cloud-Apps integriert, auf die sie sich zunehmend verlassen.

Nur so lassen sich spontane Änderungen oder Zusammenarbeiten sowie ortsunabhängige Ausdrücke realisieren. Ein echter Gewinn für Gäste und Kunden.

Idealerweise nutzen Sie Lösungen, die nicht mehr Arbeit für den Helpdesk verursachen.

Die ersten Schritte sind ganz einfach. Es gibt zahlreiche ortsunabhängige Drucklösungen (darunter [@PrintByXerox](#), [AirPrint](#) und [Mopria](#)) die Sie kostenfrei testen können. Wenn Sie oder Ihre Anforderungen wachsen, gibt es Lösungen, die komplexeren Ansprüchen gerecht werden.

Produktivität beginnt mit einem intelligenteren Dokumenten-Workflow

Informationsfluss ist der Kern des Geschäftserfolgs. Und die Sicherheit und Einfachheit dieses Informationsflusses ist der Kern Ihres Erfolgs.

Integrieren Sie Ihre Cloud- und Mobile-Workflows in Ihre Druckinfrastruktur. Dies erlaubt Ihren Mitarbeitern ein intelligenteres, leichteres Arbeiten.

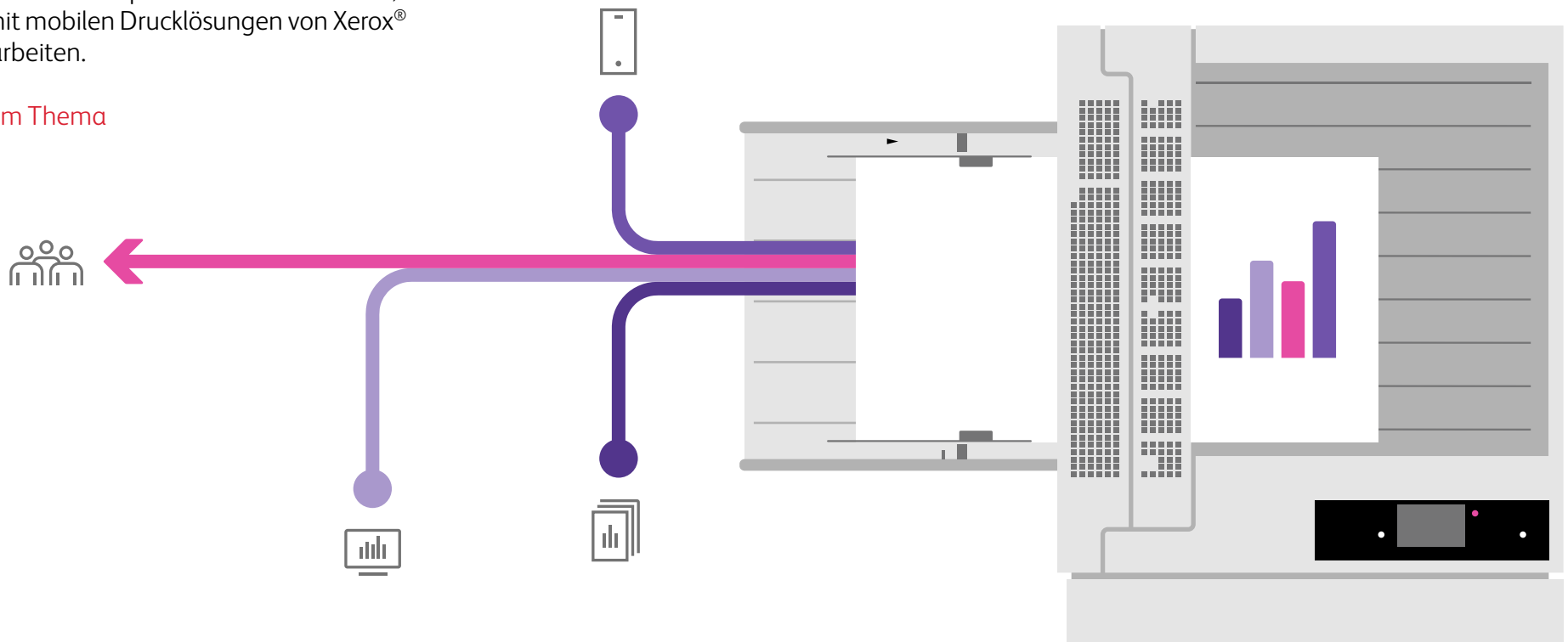
Beherzigen Sie die Tipps, die wir hier mit Ihnen geteilt haben. Ihre Nutzer werden produktiver. Und Ihre Arbeit wird um einiges leichter.

Eine Druckerflotte, die an Ihre Cloud- und Mobile-Strategien gekoppelt ist.

Und was kommt als nächstes?

Cloud- und Mobildruck zu ermöglichen ist wichtig und muss nicht kompliziert sein. Erfahren Sie, wie KMUs mit mobilen Drucklösungen von Xerox® besser arbeiten.

[Mehr zum Thema](#)



Über Xerox

Xerox unterstützt Unternehmen weltweit dabei, ihre Arbeitsweise zu optimieren. Mit unserer Expertise in den Bereichen Imaging, Datenanalyse, Automatisierung und Prozessoptimierung helfen wir unseren Kunden dabei, produktiver und effizienter zu arbeiten.

Wir sind in 180 Ländern aktiv. Über 140.000 Angestellte schaffen Innovationen und stellen Prozessdienstleistungen, Drucktechnik, Software und Lösungen zur Verfügung, die einen realen Gewinn für unsere Kunden – und deren Kunden bedeuten.

Erfahren Sie mehr auf www.xerox.com

